

Opponitzer Rundblick



22. Jahrgang - Ausgabe 02/2016 - Juli 2016

Wir sind Meister!



***Nach 34 Jahren Meisterschaftsbetrieb ist der
SV Opponitz erstmals Meister!***



Baufortschritte Radweg



**Vorspielabend des Musikschulverbandes Waidhofen/Ybbs
in St. Georgen/Reith**





Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!

In den letzten Monaten hat sich in unserem Ort wieder sehr viel Positives ereignet. 16 Jahre nach dem Besuch von Bischof Kurt Krenn besuchte uns Weihbischof Anton Leichtfried anlässlich der Firmung und Pfarrvisitation. Für das gemeinsame Fest von Pfarre und Gemeinde möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei allen Beteiligten herzlichst bedanken.

Ein voller Erfolg war auch der Narzissenwandertag, bei herrlichem Wetter nahmen viele Wanderlustige daran teil. Dank gilt dem Tourismusvereinsobmann Markus Felber und seinem Team für die gute Organisation.

Aus der Rad.Leben.Opponitz Gruppe sind letzten Winter viele Ideen entstanden, die jetzt in der Bauphase des Ybbstalradweges so gut wie möglich umgesetzt werden. Eine der Ideen war einen Teil des ASZ-Platzes als Parkplatz auszuweisen, um die allgemeine Parksituation, speziell für die Badegäste, zu verbessern. Angedacht ist, dafür auch eine Parkgebühr einzuhoben. Mit einer neuerrichteten Steinwurframpe wird es eine sichere Auf- und Abfahrt zum Radweg geben.

Was mich persönlich sehr freut ist, dass im Zuge des Radwegbaus eine große Gefahrenstelle in unserem Ort entschärft werden kann. Ein Verkehrssachverständiger hat die Zufahrt zur Mirenauer Brücke als sehr gefährlich und unübersichtlich ausgewiesen. Der Güterweg „Rehau“ soll auf der Bahntrasse durch ein neues Güterwegestück mit dem Güterweg „Rinwag-Ofenberg“ verbunden werden. Gemeinsam mit dem Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Güterwege, der Güterweggemeinschaft Rehau, dem Radwegverband, der Wien Energie GmbH, der Straßenmeisterei Waidhofen/Y. und der Gemeinde Opponitz ist es möglich die Kosten von ca. €125.000 aufzustellen. Die bestehende Güterwegausfahrt „Rinwag-Ofenberg“ auf die LB 31 wird dabei baulich verbessert, da eine höhere Verkehrsfrequenz entsteht. Bedanken möchte ich mich jetzt schon bei allen Beteiligten für die Ermöglichung dieses Projektes, im Speziellen bei Familie Schallauer (Rinwag) für die Grundabtretung.

Wir sind Meister!!!

Dieser Satz hat sich nach dem entscheidenden Fußballspiel Opponitz gegen Hausmening mit 1:0 wie ein Lauffeuer in unserem Ort verbreitet. Nach 34 Jahren ist es ein historisches Ereignis für unsere Fußballer, sich jetzt Meister der 2. Klasse Ybbstal nennen zu dürfen. Eine tolle Mannschaft, leidenschaftliche Fans und großartige Funktionäre haben diesen Erfolg ermöglicht. Für unsere Gemeinde, die kleinste in der Meisterschaft, ist das eine überragende Leistung. Im Namen aller Opponitzerinnen und Opponitzer möchte ich zu diesem großartigen Erfolg gratulieren und wünsche viel Erfolg in der ersten Liga.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, eine gute Ernte, einen erholsamen Urlaub und unseren Kindern eine spannende Ferienzeit!

Euer Bürgermeister

INFO DER GEMEINDEÄRZTIN

Liebe Patientinnen und Patienten!

Meine Ordination ist wegen **Urlaub**

von Dienstag, 2. August bis Dienstag, 16. August geschlossen!

Ich wünsche allen Opponitzern und Hollensteinern auf diesem Weg einen schönen Sommer!

Eure Frau Dr. Doris Hofbauer-Freudenthaler



AUS DER GEMEINDESTUBE

Aushubmaterial für Gemeinde gesucht!

In den Monaten Juli und August besteht die Möglichkeit Aushubmaterial kostenlos einzuplanieren.

Nähere Informationen bei Bürgermeister Johann Lueger unter: 0664/73611072

Urlaubssperre in der Mutter-Eltern-Beratung

Die vierwöchige Urlaubssperre in der Mutter-Eltern-Beratung findet diesen Sommer im August 2016 statt. Es gibt daher **keine Mutterberatung im August!** Die erste Mutterberatung nach der Sommerpause findet am **26. September** statt.

INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2	Aus dem Kindergarten	Seite 14
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3	Aus der Schulbank	Seite 15
Aus der Gemeindestube	Seite 4	Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 18
Gemeindevorstand u. Gemeinderat	Seite 5	Wir gratulieren	Seite 43
Fahrt zum Theathersommer Haag	Seite 9	Vorankündigung Wunschkonzert	Seite 44
Termine Altstoffsammelzentrum	Seite 13	<u>Beilage:</u> Ferienprogramm Broschüre „Locum Mostfiertel“	

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Gemeindevorstand und Gemeinderat von 19.04.2016 bis 28.06.2016

Der Gemeindevorstand hat Herrn Mag. Martin Prieschl beauftragt, das Gemeindearchiv aufzuarbeiten. Ein Angebot für die Jahre 1955 bis 2000 liegt vor. Im Jahr 2016 soll der Abschnitt von 1955-1970 geordnet und archiviert werden.

Nach einigen internen Besprechungen in Bezug auf die Fischerei wurde an den Gemeinderat der Antrag gestellt, Kontrollorgane für die Fischereireviere der Gemeinde Opponitz zu bestellen. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, Herrn gGR Karl Hagauer und Herrn GR Alexander Schnabel dafür einzusetzen. Die Kontrollorgane haben die Kompetenz, ausgegebene Fischereilizenzen der Gemeinde Opponitz sowie den Gewässerzustand zu überprüfen.

Für die rechtliche Absicherung für Gemeinde und Sportverein Opponitz bei etwaigen Beschädigungen oder Unfällen an bzw. auf der Sportplatzanlage wurde vom Gemeinderat beschlossen, eine Sportplatzordnung zu erlassen. Die Sportplatzordnung liegt am Gemeindeamt auf und ist bei der Sportplatzanlage ausgehängt. Wir bitten Sie diese einzuhalten.

Der Fischereipachtvertrag mit der Österreichischen Bundesforste AG für das Revier Ybbs BII/7 läuft im kommenden Jahr aus. Eine eventuelle Kündigung des Vertrags ist lt. Gesetz mindestens ein halbes Jahr zuvor erforderlich. Da das Pachtentgelt für dieses Revier gegenüber anderen als zu hoch erscheint, hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Vertrag zu kündigen. Über einen eventuellen neuen Vertragsabschluss soll mit der Österreichischen Bundesforste AG verhandelt werden. Die Verhandlungsbasis für einen eventuell neuen Vertrag wird in einer eigenen Sitzung festgelegt.

Der Gemeinderat hat die Bruckwirt GmbH beauftragt, für das Kindergartenjahr 2016/2017 den Transport, der für den Bus angemeldeten Kinder zu übernehmen. Der lt. GR Beschluss vom 05.07.2011 von den Eltern zu leistende Beitrag für den Kindergartentransport wird im kommenden Kindergartenjahr weiterhin gleichbelassen.

Aufgrund der Begutachtung der Ausfahrt Mire nau durch einen Sachverständigen und dessen Empfehlung, die Ausfahrt aufgrund der Gefährlichkeit zu verlegen, wurden Gespräche mit dem Amt der NÖ Landesregierung, den Anrainern, der Straßenmeisterei, sowie mit dem Gemeindeverband Ybbstalradweg geführt. Man einigte sich, den aktuellen Bau des Ybbstalradweges zu nutzen und eine gemeinsame Lösung zu finden. Die bestehenden Ausfahrten „Mire nau“ werden gemeinsam mit dem Bau des Ybbstalradweges von der Mire nauerbrücke bis zu den Ausfahrten „Rinwag-Ofenberg“ verlegt, hierfür wurde eine neue Güterweggemeinschaft „Mire nau-Rehau“ gegründet. Voraussichtlich wird Anfang Juli mit den Bauarbeiten begonnen.

Der Pachtvertrag mit Frau Liselotte Willenpart für die Parkfläche „Hofau“ lief im Juni 2016 aus. Da die Parkfläche vor allem von Badegästen sehr gerne in Anspruch genommen wird, hat man sich bemüht, eine neue Vereinbarung abzuschließen. Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Pachtvertrag für weitere fünf Jahre abzuschließen.

Erweiterung der Hundekotstationen

Im Juni dieses Jahres wurde unser System für Hundekotstationen erweitert. Nahe der Seeburger Brücke wurde eine weitere Hundekotstation aufgestellt.

An öffentlichen Plätzen und auf landwirtschaftlichen Flächen nimmt die Verschmutzung durch Hundekot immer mehr zu. „Und Hundekot ist bestimmt kein Dünger“, betont Landtagsabgeordneter Anton Kasser. „Für Hundekot gibt es nur einen richtigen Platz und der ist im Restmüll“, macht Kasser klar. Denn wenn der Kot auf Wiesen liegen bleibt, gelangen Bakterien in das Futter der Nutztiere, diese sind schädigend für das Tier und in weiterer Folge auch für den Menschen.



Meldungen für die Gemeindezeitung

Die Gemeinde Opponitz ersucht höflichst um Bekanntgabe von Jubiläen, Geburtstagen, Matura/Studienabschlüssen, etc. um diese in der Gemeindezeitung bekanntzugeben bzw. zu gratulieren.

Ebenfalls wird gebeten, Änderungen im Vorstand bei Vereinen (Obmänner, Kassier, etc.) an die Gemeinde weiterzuleiten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Schwimmkurse im Freibad Ybbsitz

Die Marktgemeinde Ybbsitz bietet in den Ferien Schwimmkurse an.

Für Kinder ab dem vollendeten 5. Lebensjahr,
für Freischwimmer ab 7 Jahre
und Fahrtenschwimmer ab 9 Jahre

04. bis 08. Juli 2016
11. bis 15. Juli 2016

Anmeldung: Gemeindeamt Ybbsitz

(Fr. Schwarenthorer oder Fr. Kimmeswenger, Tel. 07443/86601/DW 11),

Anmeldeschluss: 30.06.2016

Vorhandene Ausweise (Oktopus, Frühschwimmer) bei Anmeldung mitbringen.

Kurskosten: €30-- pro Kind inklusive Eintritt (gilt nur für Schwimmunterrichtsstunde)

Ermäßigung von 50 % für zweites Kind

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Wetterbedingt sind Terminverschiebungen kurzfristig möglich. Bei Entfallen von Schwimmeinheiten werden keine Kurskosten rückerstattet.

NÖGKK: Mit der e-card in den Urlaub

Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) schützt in den meisten europäischen Ländern

Sommerzeit ist Reisezeit. Nicht vergessen sollte man auf die e-card im Reisegepäck. Denn mit der praktischen Karte ist man nicht nur in ganz Österreich krankenversichert, sondern auch in den meisten europäischen Ländern. Und zwar durch die EKVK (Europäische Krankenversicherungskarte), die sich auf der Rückseite der e-card befindet.

Wo gilt die EKVK?

Die EKVK gilt derzeit in den 28 EU-Staaten, in der Schweiz, Norwegen, Island, Liechtenstein, Mazedonien, Serbien und Bosnien-Herzegowina (in den beiden letztgenannten Ländern ist sie beim zuständigen Sozialversicherungsträger gegen eine gültige Anspruchsberechtigung umzutauschen).

Wie nützt man die EKVK?

Die EKVK kann bei allen Vertragsärztinnen und Vertragsärzten sowie in öffentlichen Spitälern verwendet werden. Wichtig ist, die Karte gleich vor Behandlungsbeginn vorzuweisen. Der ausländische Krankenversicherungsträger rechnet normalerweise direkt mit der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ab. Sollte in Einzelfällen die EKVK abgelehnt und auf Barzahlung bestanden werden, dann muss man sich unbedingt eine detaillierte Rechnung ausstellen lassen. Dies gilt auch für private Kliniken und Privatärztinnen bzw. Privatärzte. Dort muss - wie in Österreich - die Rechnung vorerst selbst bezahlt werden. Gegen Vorlage der Rechnung gibt es von der NÖGKK eine Kostenerstattung. Da die ausländischen Sozialversicherungen oft andere Leistungen und Tarife haben und private Behandler die Preise frei bestimmen können, kann es fallweise zu unangenehmen Überraschungen kommen. Wer sein Urlaubsbudget nicht zusätzlich belasten möchte, sollte eine private Reisekrankenversicherung abschließen. Viele Leistungen im Urlaub sind oft auch über Zusatzangebote bei Automobilclubs oder Kreditkartenfirmen abgedeckt.

Und in anderen Ländern?

Für Reisen in die Türkei und Montenegro gibt es nach wie vor einen Urlaubskrankenschein, der bei der Arbeitsstelle oder bei der NÖGKK aufliegt. Der Urlaubskrankenschein muss vor Beginn der ärztlichen Behandlung beim ausländischen Krankenversicherungsträger in einen ortsüblichen Krankenschein eingetauscht werden. Erst dann werden ärztliche Behandlung, Medikamente oder Spital auf Kosten der Krankenkasse gewährt.

Mit allen anderen Staaten hat Österreich keine Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen. Wer z. B. in die USA oder nach Australien reist und dort ärztliche Behandlung braucht, zahlt die anfallenden Arzt- und Behandlungskosten vorerst selbst. Die Rechnung kann dann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Wichtig für eine Kostenerstattung

Die NÖGKK benötigt eine detaillierte Rechnung. Auf dieser sollten alle medizinischen Leistungen, Medikamente, Heilbehelfe etc. samt ihren einzelnen Honoraren angeführt sein. Ebenso ist ein Zahlungsnachweis erforderlich. Wer eine private Zusatzversicherung hat, kann eine Bestätigung über die Kostenerstattung verlangen und mit dieser dann Restkosten bei der privaten Versicherung geltend machen.

NÖGKK hilft ...

... vor dem Urlaub: Wer auf Grund fehlender Vorversicherungszeiten keine gültige EKVK (**** auf der Rückseite der e-card) besitzt, kann in den NÖGKK-Service-Centern - rechtzeitig vor Urlaubsantritt - eine „Provisorische Ersatzbescheinigung“ beantragen.

... nach dem Urlaub: NÖGKK-Ombudsfrau Ilse Schindlegger rät: „Wenn Sie im Urlaub Probleme mit der EKVK hatten, wenden Sie sich an uns. Wir werden uns jeden Fall speziell ansehen und versuchen, eine Lösung zu finden.“

NÖ Gebietskrankenkasse - Ombudsstelle

Tel.: 050899-5011

ombudsstelle@noegkk.at

www.noegkk.at

Die Raiffeisenbank informiert....

Liebe Kundinnen,
Liebe Kunden,

Raiffeisenbank
Ybbstal 

ab 1. Juli 2016 werden wir die Schalteröffnungszeiten in der Bankstelle Opponitz geringfügig ändern. Dienstagnachmittag bleibt unser Schalter künftig geschlossen. Als Ihre regionale Raiffeisenbank vor Ort sind wir stets bemüht, Sie bei allen Geldangelegenheiten bestens zu betreuen. Gerhard Auer und Claudia Wagner freuen sich über die Vereinbarung eines Beratungstermines.

Wir sind für Sie da:

Montag	08:00 – 12:00	14:00 – 16:30
Dienstag	08:00 – 12:00	Beratungszeit – NEU!
Mittwoch	08:00 – 12:00	Beratungszeit
Donnerstag	08:00 – 12:00	Beratungszeit
Freitag	08:00 – 12:00	14:00 – 17:00

Fahrt zum Theatersommer Haag

Auch dieses Jahr laden wir Sie

gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Hollenstein und St. Georgen/Reith am



Freitag, 29. Juli 2016

zu einer Vorstellung beim Theatersommer Haag herzlich ein.

Ermäßigte Eintrittskarten können bis **15. Juli 2016** am Gemeindeamt Opponitz bestellt werden.

„EIN SELTSAMES PAAR“

Eine Komödie von **Neil Simon**.

In den Hauptrollen sind unter anderem **Boris Pfeifer** und **Fritz Hammel** auf der Haager Bühne zu sehen. Regie führt **Werner Sobotka**.



Das Aktionspaket beinhaltet:

Kostenlose Busfahrt nach Haag

10 % Ermäßigung auf Eintrittskarten in vier verschiedenen Preiskategorien:

€ 24,30 / € 31,50 / € 38,70 / € 44,10 / Person

Die Gemeinde lädt Sie zu einem gemütlichen Glas Sekt ein.

Nähere Auskünfte über die Aktion erhalten Sie ab sofort am Gemeindeamt

bei Frau Cornelia Wimbauer (Tel.: 07444-7280).

Genießen Sie einen interessanten Sommerabend im einzigartigen Ambiente des Open-Air-Theaters Haag.

Weitere Informationen finden Sie unter www.theatersommer.at.



Regionale Bildungsangebote

Sie bilden sich gerne weiter? Sie interessieren sich für Kurse, die in der näheren Umgebung stattfinden? Dann nützen Sie doch den Service unserer Homepage unter

www.opponitz.gv.at

Unter **Bildungsangebote / Lernende Region Eisenstraße** finden Sie viele Möglichkeiten Ihr Wissen zu erweitern: Berufsberatung für junge Menschen, Englisch, Geburtsvorbereitung, Obstbaumschnitte etc. auch Theateraufführungen finden Sie dort.

Willkommen in Opponitz

Suchtext...

>> [Bildungsangebote](#)

bildungsangebote.at
Weiterbildung in Niederösterreich

Bildungsangebote | Bildungsberatung | Bildungsförderung

Bildungsangebote

Volltextsuche Suche ab: Region/Bezirk:

Veranstaltungsbereich:

Gemeinde:

Datum	Veranstaltung	Gemeinde
23.06.2016	Erweiterungsmodul Güterverkehr (Modul C-Zusatz)	St. Pöten
23.06.2016	Wiederkehrende Überprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel ÖVE E 8701	St. Pöten
23.06.2016	Mama, der ärgert mich immer!	Kirchberg an der Pielach
23.06.2016	Persönliche Bildungs- und Berufsberatung für alle	Wiener Neustadt

Top Aktuell

[Veranstaltung ändern](#)
[Strompreistabelle, -kennzeichnung und Formulare](#)
[Ortsgeschichte](#)
[Gemeindeeinrichtungen](#)
[Wahlkartenantrag](#)

NEWS

Entdecken, erforschen – summercamp-4-kids & KinderUNIVERSUM

Kinder aus den 24 Eisenstraße-Gemeinden können in den Sommerferien bei zwei tollen...
[mehr](#)

Wassersparen in heißen Zeiten

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den...
[mehr](#)

Bildungsförderung

Finanzielle Unterstützung ist möglich. Nützen Sie die Chance einer vertraulichen und kostenfreien Bildungsberatung in Ihrer Nähe!

Homepage der Bildungsberatung NÖ:

www.bildungsberatung-noe.at

Hotline der Bildungsberatung NÖ:

02742 / 25 0 25

(MO – DO 8 - 16, FR 8 – 14)

TERMINE Altstoffsammelzentrum 2. Halbjahr 2016

Fr	01.07.2016	17.00-19.00
Sa	02.07.2016	08.00-10.00
Fr	15.07.2016	17.00-19.00
Fr	29.07.2016	17.00-19.00
Sa	06.08.2016	08.00-10.00
Fr	12.08.2016	17.00-19.00
Fr	26.08.2016	17.00-19.00
Sa	03.09.2016	08.00-10.00
Fr	09.09.2016	17.00-19.00
Fr	23.09.2016	17.00-19.00

Sa	01.10.2016	08.00-10.00
Fr	07.10.2016	17.00-19.00
Fr	21.10.2016	17.00-19.00
Fr	04.11.2016	17.00-19.00
Sa	05.11.2016	08.00-10.00
Fr	18.11.2016	17.00-19.00
Fr	02.12.2016	17.00-19.00
Sa	03.12.2016	08.00-10.00
Fr	16.12.2016	17.00-19.00
Fr	30.12.2016	17.00-19.00
Sa	07.01.2017	08.00-10.00
Fr	13.01.2017	17.00-19.00

Bitte bringen Sie den Müll getrennt!

Information des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten

Allen Vereinen, Organisationen und Gemeinden, die ihre Feste umweltschonend feiern möchten, steht auch heuer wieder das Service „Sauberhafte Feste“ zur Verfügung.



Bei „Sauberhaften Festen“ wird auf die Verwendung von Mehrweggeschirr und Bechern sowie auf eine ordnungsgemäße Mülltrennung Wert gelegt.



PFARRE OPPONITZ

Von Weihbischof Dr. Anton Leichtfried gefirmt

Weihbischof Dr. Anton Leichtfried war in unserer Pfarre zu Gast, wo er neben der Pfarrvisitation auch 10 Jugendliche firmte.

Am Sonntag, den 19. Juni besuchte Weihbischof Dr. Anton Leichtfried die Pfarre Opponitz anlässlich der Pfarrvisitation und Firmung. Nach der Ankunft wurde Weihbischof Leichtfried von Bürgermeister Johann Lueger und dem Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreter Jakob Feurstein am Gemeindeplatz herzlich begrüßt und von den anwesenden Gästen empfangen. Einen Willkommensgruß erhielt der Bischof mit dem Lied „Spitze, dass du da bist“ von der Kindersinggruppe mit Mag. Bianca Kölbl .



Danach begaben sich die 10 FirmkandidatInnen mit den PatInnen unter der Begleitung der Blasmusikkapelle, der Feuerwehr, VertreterInnen der Vereine, Gemeinde und Pfarre und der gesamten Pfarrbevölkerung in die Kirche, um das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Bischof Leichtfried nahm in der Firmmesse Bezug zum heurigen Thema der Firmung: „Gottes Geist weht, wo er will“ und betonte dass der Hl. Geist wie der Wind nicht sichtbar ist, aber die Auswirkungen spürbar werden. Wenn wir mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch das Leben gehen, werden wir ihn auch bewusst wahrnehmen. Die Hl. Messe wurde vom Kirchenchor mit der Unterstützung der Gruppe Ybbstal-Streich, der Kindersinggruppe und der Firmhelferin Bianca Steinauer mit Team unter der Gesamtleitung von Mag. Bianca Kölbl mit traditionellen und modernen Liedern musikalisch gestaltet. Dechant Mag. Herbert Döllner und Pfarrer OStR Prof. Alois Penzenauer konzelebrierten mit dem Bischof. Schwester Fabiola Six aus dem Hause Vorderleithen wohnte ebenfalls der Feier bei.



Nach der Messe gab es eine Agape und die Musikkapelle spielte auf. Es bot sich die Gelegenheit ein paar Worte mit dem Bischof zu tauschen oder sich mit ihm fotografieren zu lassen.

Ein weiterer Programmpunkt war die Gesprächsrunde des Weihbischofs mit Jugendlichen und eine Sitzung mit dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat.

Um ca. 13 Uhr ging es dann zum Mittagessen in das Gasthaus Tazreiter. Gut gestärkt wurde die Einladung der Fam. Tazreiter zum Besuch ihrer Antoniuskapelle gerne angenommen. Zwei Busse brachten die Gäste vor Ort und in der Kapelle gab es die Entstehungsgeschichte und eine Geschichte des Hl. Antonius von Padua zu hören.



Der Besuch bei der Familie Schallauer - Rinwag, aus der Pater Berthold Schneckenleitner stammt, schließt das Programm.

Die Pfarre bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern auf das Herzlichste. Durch ihr tolles „Miteinander“ können wir von einem gelungenen Fest sprechen, an das wir uns sicher gerne erinnern werden.



AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Susanne Folger*



Die Kindergartenzeit für unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Bei einem Workshop mit Perry Silverbird (Indianer aus Arizona) hatten die Großen die Möglichkeit am Ende des Kindergartenjahres viel Interessantes aus dem Leben der Indianer zu erfahren, über Kultur, Handwerk, Musik unter-

stützt durch viele Anschauungsgegenstände. Perry spielte u.a auf der Flöte und Trommel und tanzte mit den Kindern den „Hasentanz“.

Wir wünschen allen Schulanfängern letzte schöne Wochen im Kindergarten, erholsame Ferien und einen schönen Schulanfang im Herbst.



Wir bedanken uns beim Elternbeirat sehr herzlich für die Organisation des Waldausfluges mit dem **„Team Spürsinn“**, bei dem die Kinder viele Möglichkeiten hatten in die Vielfalt der Natur zu blicken. Die Kinder suchten unter Anleitung Kräuter in der Wiese – sie erfuhren viel Wissenswertes über die Vögel – hatten zwischendurch ausgiebig die Möglichkeit zu ausgelassenen, lustigen Spielen und ließen sich den selbst hergestellten Topfenaufstrich und das Obst zum Abschluss gut schmecken.



AUS DER SCHULBANK

Die Schule liegt den Eltern am Herzen!

Bericht: *VS Dir. OSR Margarete Blamauer*

Auch in diesem Schuljahr trugen die Kinder mit den Eltern unter der Leitung von Frau Agnes Helm das Friedenslicht aus und unterstützten mit den Spendengeldern die Schule. Es wurde ein Funkmikrofon um €210,00 für die Kindersinggruppe (auch die Schule darf es verwenden) angekauft und ein Barbetrag von €840,00 der Schulleitung übergeben.

Für die gute Mitarbeit allen Elternvertreterinnen ein herzliches DANKE!

Meine Schultasche erzählt

Vor ungefähr fünf Jahren wurde ich in Spanien in einer Taschenfabrik geboren. Ich wurde mit einem grünen Material umwickelt und bekam einen Ninja aufgedruckt. Meine Umhängeltaschen wurden mit Reflektorstreifen beklebt. Danach wurde ich in eine Folie gepackt und mit vielen Taschenkameradinnen nach Österreich geflogen.



Vom Flughafen wurde ich mit einem LKW nach Waidhofen an der Ybbs transportiert. Zwei Männer trugen einige von uns ins Librogeschäft hinein. Weil ich die Schönste war, wurde ich in die Auslage gestellt.

Anna-Lena musste bald in die Schule gehen und brauchte deshalb eine Schultasche. Das Mädchen entdeckte mich und jubelte: „Mama, die ist schön, die will ich haben!“ So wurde ich gekauft.

Als wir zu Hause waren, packte mich Anna-Lena vorsichtig aus, streichelte mich und spielte mit mir. Stolz trug sie mich durch die Wohnung.

Dann begann die Schule. Anna-Lena war sehr brav und behandelte mich eine Zeit lang gut. Aber dann begann mein Leiden. Plötzlich wurde Anna-Lena grob zu mir. Sie warf mich einfach in die Ecke und das schmerzte. Ich rief: „Aua, das tut weh!“ Aber das konnte sie natürlich nicht hören. Einmal passte sie nicht auf und die Saftflasche kippte in mir um. Ich pickte überall. Ihre Mama reinigte mich mit einer sehr harten Bürste. Das brannte höllisch. Ein anderes Mal warf sie einen Filzstift ohne Stöpsel in mich. Seitdem habe ich einen grauslichen Fleck. Oft stellte sie mich auf die schmutzige Straße, setzte sich auf mich drauf oder trat mich. Aber trotzdem liebten wir uns.

Nun sind bald vier Jahre vergangen. Anna-Lena kommt in eine andere Schule und wünscht sich eine neue Schultasche. Ich hoffe sehr, dass sie mich nicht in den Müll wirft, sondern dass ich auf ihrem Dachboden meine Pension verbringen darf. Ich will noch nicht sterben!

Lena Schneckenleitner und Anna-Maria Kölbel

Lehrausgang zum Bauernhaus Vorderstockreith

Am 13. Juni machten die 3. & 4. Klasse einen Lehrausgang auf den Bauernhof von Ernst und Marianne Steinauer (Vorderstockreith).

Von Tochter Bianca wurde uns ein toller Betrieb vorgeführt.

Die Kinder durften Kühe melken, ein Kalb am Strick herumführen und als großes Highlight selbst Butter herstellen. Danach wurde diese mit leckerem Bauernbrot und Schnittlauch verspeist. Vielen Dank!

Bericht: *Kerstin Huber*



Frei Fahrt!

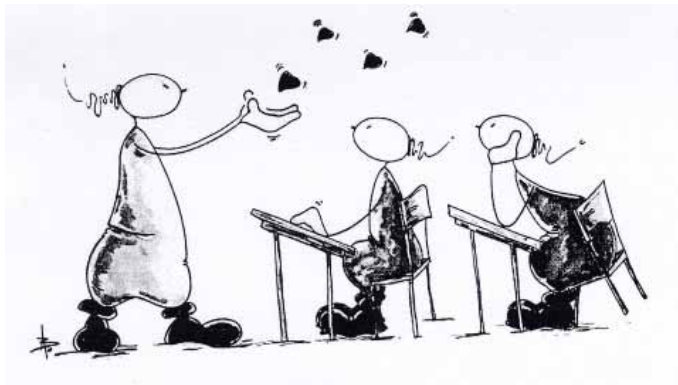


Am 6. Juni fand für die heurigen Viertklassler der VS Opponitz nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung der praktische Teil der Radfahrprüfung statt.

Nach einer aufregenden polizeibegleiteten Prüfungsstunde gratulierte Insp. Werner Fohringer zum Erfolg und wünscht den „Erstführerscheinbesitzern“ gute Fahrt.

Michelle Blamauer, Julian Renner, Daniel Weidenauer, Lena Schneckenleitner, Sonja Roseneder, Anna-Maria Kölbl, Anna Kefer, Magdalena Helm

Bericht: *VS Dir. OSR Margarete Blamauer*



Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum

- Friedrich Nietzsche

Die Waidhofner Musikschule besuchte, unter der Leitung von Mag. Christian Blahous, die Kinder der Volksschule Opponitz.

Nach einem musischen Rätsel stellten neun MusikschullehrerInnen ihre Instrumente vor. Aufmerksam lauschten die Kinder den Klängen von Geige, Bratsche, Fagott, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Posaune, Trompete und Tuba. Selbst die Sprossenwand des Turnsaals wurde kurzerhand zu einem Schlaginstrument umfunktioniert!

Die SchülerInnen wanderten voll Enthusiasmus von Instrument zu Instrument. Innerhalb kürzester Zeit wurden schon die ersten Töne und Klänge produziert. Strahlende Kinderaugen waren der Beweis, dass dieser Besuch lange in Erinnerung bleiben wird und vielleicht sogar die Liebe zu einem Instrument und der Musik entfacht wurde... Das Team und die SchülerInnen der VS Opponitz danken für diesen musikalischen Besuch!



Lesung

mit

Kurt Hörtenhuber

vom

OUPS-Verlag



Geschichten, Gedanken in Wort und Bild, die das Herz öffnen, die ein Lächeln auf die Lippen zaubern und Freude verbreiten. Gedanken für mehr Miteinander, für mehr lieb haben statt recht haben

SCHLUCHTENROCK mit der Jigsaw-Puzzle Band

Am **22. Juli 2016** veranstaltet die Jigsaw Puzzle Band erstmals den „Schluchtenrock“ in der Schluchtenhütte Opponitz.

Rock - Folk, Country & Blues aus den 60er und 70er Jahren werden ab 20.00 Uhr zum Besten gegeben.

Die Jigsaw Puzzle Band und das Team der Schluchtenhütte freuen sich auf zahlreichen Besuch!



VEREINSNACHRICHTEN

Die Bäuerinnen.

Unser Leitbild
natürlich · gemeinsam · lebendig

Bäuerinnen- Ausflug

Bericht: *Maria Pichler*

Am 11. Mai 2016 brachen 46 Damen aus Opponitz, Hollenstein und St. Georgen/Reith zum Bäuerinnenausflug auf. Zuerst ging es nach Bad Aussee, wo die schöne Stadt mit ihren Trachtengeschäften besichtigt wurde. Das Mittagessen wurde bei herrlichem Wetter auf der Blaa-Alm genossen.

Gestärkt ging es weiter zur Besichtigung des Alpen-Kräutergartens und anschließend in die Lebzelterei Rubenbauer. Eine Hofbesichtigung und eine g'schmackige Jause beim Laussabauern in St. Gallen rundete den Tag stimmungsvoll ab.



Meisterbriefverleihung in St. Pölten

Am 19. Jänner 2016 wurden 3 Bäuerinnen aus Opponitz der Meisterbrief verliehen.

Herzliche Gratulation den frischgebackenen Meisterinnen des „ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements“.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Feuerwehrflohmarkt am 12.6.2016

Am Sonntag, den 12. Juni 2016 fand bereits die achte Auflage des allseits beliebten Feuerwehrflohmarktes der FF Opponitz statt. Trotz nicht gerade guter Wetterprognosen waren neben dem großen Verkaufsstand der Feuerwehr zahlreiche private Aussteller gekommen, um beim Flohmarkt ihre Waren anzubieten. Die vielen Besucher zeigten, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wird. Dank des Verkaufes der vielen Sachspenden, die die FF Opponitz von der Bevölkerung erhalten hat, wurde die Veranstaltung wieder ein schöner Erfolg. Auch die anderen Aussteller zeigten sich zufrieden und werden Opponitz auch im kommenden Jahr beim Flohmarkt besuchen.



PKW-Bergung am 4. Juni 2016

Die FF Opponitz wurde am 4.6. um 16:18 Uhr mittels Pager zu einer Fahrzeugbergung auf der B31 alarmiert. Eine Lenkerin kam mit ihrem PKW von Waidhofen Richtung Opponitz fahrend ins Schleudern. Das Auto prallte frontal gegen die Felsen und blieb schwer beschädigt auf der Gegenfahrbahn stehen. Die Lenkerin blieb gottseidank unverletzt. Das Fahrzeug wurde mit einem Traktor zu einem nahegelegenen Abstellplatz gebracht, die Kameraden der FF Opponitz reinigten die verschmutzte Straße. Nach ca. einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

Florianisonntag am 1. Mai 2016

Am Sonntag, 1.5.2016, feierten die Kameraden der FF Opponitz ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian. Gemeinsam mit der Musik marschierte der Festzug zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Prof. Alois Penzenauer sehr festlich die Heilige Messe zelebrierte. Anschließend fand am Platz vor dem Kirchenwirt eine kurze Ansprache von Bgm. Johann Lueger statt, wo er der Feuerwehr für die geleistete Arbeit dankte. Es war heuer ein besonderes Fest, da an diesem Tag auch das Maibaumaufstellen der Opponitzer Landjugend und der Volkstanzgruppe durchgeführt wurde.

Danke an Pfarrer Prof. Penzenauer, an die Musikkapelle sowie an die Gemeinde für die Verpflegungsspende.



FF Opponitz – Das neue MTF ist da

Am Donnerstag, den 21. April 2016 war es endlich so weit. Wir erhielten nach doch sehr langer Wartezeit das o.k., den neuen Mannschaftstransporter abholen zu können. Nach der Ankunft in Opponitz wurde das Fahrzeug natürlich gleich den Kameraden präsentiert, auch Bürgermeister Hans Lueger war vor Ort, um das MTF zu begutachten. Durch die Unterstützung des Landes, der Gemeinde und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes sowie des Beitrages der FF Opponitz konnte das Fahrzeug angekauft werden. Da unser altes MTF nicht mehr fahrtüchtig war sind wir natürlich froh, den Fuhrpark wieder vollständig zu haben, um bei Einsätzen zum Schutz der Opponitzer Bevölkerung schlagkräftig ausrücken zu können.



Vorankündigung Feuerwehrfest

Am **20. u. 21. August 2016** findet zum zweiten mal das Opponitzer Feuerwehrfest statt und wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Bitte schon jetzt um Terminvormerkung, nähere Infos folgen noch.

Abbau Turm beim alten Feuerwehrhaus

Am 22.4. fand der Abbau des Schlauchturms beim alten Feuerwehrhaus statt. In einer Gemeinschaftsaktion von Gemeinde, Fa.Spreitzer, FF Waidhofen/Stadt sowie unserer Feuerwehr wurde der Turm abgetragen und das entstandene Loch im Dach ausgebessert. Die spektakuläre Aktion verlief reibungslos, herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Natürlich war beim Abbau etwas Wehmut dabei, aber das Haus kann jetzt wieder besser für andere Zwecke verwendet werden.

Abschnittsbewerb Doppel 21.5.2016

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages am 21. Mai 2016 veranstaltete die FF Doppel auch einen Abschnittsbewerb, bei dem eine Gruppe der FF Opponitz teilnahm. Die Gruppe bestand aus 9 Personen mit dem Nachnamen „Schallauer“. Sabine, Thomas, Christian, Alfred, Markus, Stefan, Matthias, Klaus und Gerhard waren mit viel Freude dabei und absolvierten mit Erfolg den Bewerb. Heuer ist ja wegen der Polen-Reise kein Antreten beim Landesbewerb möglich, vielleicht ist die Gruppe ja dann im kommenden Jahr in St.Pölten dabei.



Abschnittsfeuerwehrtag am 21.5.2016

Die FF Doppel veranstaltete am Samstag, den 21.5.2016 den 46. Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Waidhofen/Ybbs Land. Abschnittskommandant Werner Pießlinger konnte zu dieser Veranstaltung zahlreiche Ehrengäste, u.a. Frau Bezirkshauptmann Mag. Martina Gerersdorfer, die Landtagsabgeordneten Helmut Schagerl und Anton Kasser, die Bürgermeister Thomas Raidl und Johann Lueger sowie das gesamte Bezirkskommando unter der Führung von Kdt. Rudolf Katzengruber herzlich begrüßen.

Im Zuge dieser Sitzung wurden auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder geehrt. Von der Feuerwehr Opponitz erhielten die Kameraden Josef Maderthaler, Werner Maderthaler und Alois Schallauer von den Ehrengästen das Verdienstzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft in der FF Opponitz überreicht.

Abschied von Hugo Mandl

Trauer herrschte in der Feuerwehr, als wir am 30.3. vom Ableben unseres Kameraden, Ehrenhauptlöschmeister Hugo Mandl erfuhren. Hugo Mandl trat 1964 der FF Opponitz bei. Nach der Absolvierung zahlreicher Lehrgänge wurde er zum Gruppenkommandanten und später zum Zugtruppkommandant ernannt. Hugo errang auch die Feuerwehrabzeichen in Bronze und Silber, für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde im 1983 das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ LFV verliehen. Ebenso erhielt er die Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr.



Die Volksschule zu Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr

Am Donnerstag, den 12.5.2016 besuchten die Kinder der 3. und 4. Volksschule Opponitz die Feuerwehr. Frau Dir. OSR Margarete Blamauer und Agnes Helm begleiteten die 19 Kinder in das Feuerwehrhaus, wo im Rahmen des Schulungsprogrammes „Gemeinsam-Sicher-Feuerwehr“ zuerst der theoretische Unterricht stattfand. Die Schüler nutzten die

Gelegenheit, interessante Fragen an den Kommandanten Werner Pießlinger zu stellen. Danach folgte die Besichtigung des Feuerwehrhauses, der Ausrüstung und der Fahrzeuge. Im Praxisunterricht wurden u.a. das Arbeiten mit dem Strahlrohr sowie der Umgang mit dem Feuerlöscher geübt. Zum Abschluss verteilten der Kommandant sowie Stellvertreter Wolfgang Pießlinger eine kleine Stärkung an die aufmerksamen Schüler.



MUSIKVEREIN



Bericht: *Tatjana Stangl*

Bronzener Ehrenpreis

Landeshauptmann Erwin Pröll ehrte in der Römerhalle in Mautern NÖ Blasmusikkapellen. Dabei erhielt auch die Musikkapelle Opponitz das Ehrenzeichen in Bronze für 700 erreichte Punkte bei Veranstaltungen und Bewertungen im vergangenen Jahr.



Vorspielabend der Musikschüler im Musikheim Opponitz

Ein gelungener Nachwuchs-Vorspielabend des Musikschulverbandes Waidhofen/Ybbs im Musikheim Opponitz am 21. April 2016 spiegelte wider, dass der Musikunterricht von Erfolg gekrönt ist. In Anwesenheit der stolzen Eltern und Verwandten unter der Leitung der Musiklehrer, präsentierten die Musikschüler in Gruppen, in Duetten und in Solodarbietungen ihr Können. Die Darbietung unserer „Kleinen“ wurde mit viel Applaus der Anwesenden belohnt.

Danke an die Musikschullehrer für ihr Engagement und den Schülern für die tolle Darbietung.



TOURISMUSVEREIN



Bericht: *Gabriela Wachter*

Tourismusverein Opponitz – neues Vereinslogo

Der Tourismusverein Opponitz hat mit Unterstützung der Firma Falkemedia ein neues Vereinslogo kreiert; der Symbolik in der Farbgebung bzw. der Dynamik, die das neue Logo aufweist, liegt folgende Erklärung zugrunde:

Die Farbe blau und der Schwung symbolisieren unsere schöne Ybbs bzw. einen Fisch (Fischerdorf), das schwungvolle Grün die Wanderwege, Wiesen und Wälder, die unser Dorf zu bieten hat und das Grau steht für den Radweg, der zukünftig allen Radsportbegeisterten zur Verfügung stehen wird.

Die Mitglieder des Tourismusvereines hatten hierbei die Idee, unsere wunderschöne Landschaft und die damit verbundenen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung noch besser zum Ausdruck zu bringen, was ihnen damit sicherlich einwandfrei gelungen ist.



Wegerl putzen – Tourismusverein

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder die Wege, die durch den Schluchtenwanderweg führen, geputzt und somit für die Öffentlichkeit zugänglicher gemacht.

Im Zuge dessen wurden auch einige Beschilderungen erneuert und ca. 70 Bänke auf ihre Tauglichkeit kontrolliert bzw. repariert und ausgemäht, um für die Wanderer einwandfreie Bedingungen zu schaffen.

Wir möchten uns daher bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz bedanken und natürlich auch beim Team der Schluchtenhütte, das uns reichlich mit Essen und Getränken versorgte.



Narzissenwandertag in Opponitz

Am Sonntag, dem 22. Mai, wurde vom Tourismusverein Opponitz der bereits bekannte Narzissenwandertag, diesmal bei „Kaiserwetter“, durchgeführt.

Es sind zwei Wegstrecken mit 9 bzw. über 13 km zur Auswahl gestanden, die den zahlreichen Wanderern bei den hochsommerlichen Temperaturen sicherlich viel

Kraft und Schweiß gekostet haben. Daher konnten sie sich an den zwei Labestationen stärken, an denen verschiedenste Schmankerl wie Speck- und Aufstrichbrote, gegrillte Würstel, Mehlspeisen aller Art und Getränke angeboten wurden; nicht zu vergessen das für diesen Wandertag gebräute „Narzissenbier“, welches von den Besuchern sehr gut angenommen wurde.



Die Möglichkeit, sich durch einen Fensterrahmen auf einer Blumenwiese fotografieren zu lassen, hat bei den Besuchern großen Anklang gefunden, was sicherlich zu noch größerer Wertschätzung unserer wunderschönen Landschaft geführt hat.

Die Mitglieder des Tourismusvereines Opponitz bedanken sich bei allen Gästen für ihren Besuch und hoffen, dass dieser Wandertag auch in den nächsten Jahren auf ihrer Freizeitliste stehen wird.

Ein großer Dank für diesen gelungenen Tag geht natürlich an die Grundstücksbesitzer, an den SV Opponitz, die Familie Pöchlauer-Kozel sowie an die zahlreichen fleißigen HelferInnen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte.



PENSIONISTENVERBAND

Opponitzer Pensionistenausflug

Der traditionelle Muttertagsausflug führte die Opponitzer Pensionisten mit Gästen von Hollenstein und Waidhofen/Ybbs in das Tullnerfeld. Das Leopold Figl Museum in Rust, dem Geburtsort von Leopold Figl, ist dem Leben und Wirken des bedeutenden Politikers gewidmet. Das 1984 eröffnete Museum zeigt in sechs Räumen die unterschiedlichen Lebensabschnitte des österreichischen Staatsmannes. Der größte Teil dieser Ausstellung besteht aus historischen Fotografien, welche seinen beeindruckenden politischen Werdegang dokumentieren. Als Agraringenieur wurde Figl 1931 stellvertretender Direktor des N.Ö. Bauernbundes, beim „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 KZ-Häftling. Nach der Befreiung Wiens durch sowjetische Truppen im April 1945 erhielt Figl den Auftrag die Bevölkerung mit Lebensmittel zu versorgen. Der Politiker wurde 1945 provisorischer Landeshauptmann Niederösterreichs und er war der erste Bundeskanzler der Zweiten Republik. Leopold Figls Worte „Österreich ist frei“, welche er als Außenminister bei der Unterzeichnung des Staatsvertrages 1955 verkündete, bleiben uns in Erinnerung.



Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Daurer Bus zu dem beliebten Ausflugsziel Heldenberg. Ein Themenbereich widmet sich der Gedenkstätte Radetzky. Diese historische Anlage ist Ehrendenkmal für die Feldherren, Offiziere und Soldaten der k. u k.-Armee. Der nächste Programmpunkt galt den Lipizzanern am Heldenberg. Ein geführter Rundgang durch die Stallungen sowie Film und Videovorführungen dieser berühmten Pferde waren ein eindrucksvolles Erlebnis. Den Motorsportliebhabern bot das Koller Oldtimermuseum in einer großen Ausstellungshalle 125 Jahre Automobilgeschichte anhand exquisiter Oldtimer. Diesen, von Hagauer Karl gut organisierten Ausflug, ließen wir beim Heurigen Siedler in der Wachau gemütlich ausklingen.

Bericht: *Karin Schnabel*

Seniorenbund Opponitz Mutter- und Vatertags Ausflug 2016

Bei Kaiserwetter fuhren am 30. April 2016, 32 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Opponitz in die Wachau.

Das 1. Ziel war KREMS, wo bei der Firma Bailoni die Marillen- Erzeugnisse bewundert werden konnten.

Das nächste Ziel war die Besichtigung des Benediktinerstiftes Göttweig, das bereits im Jahr 1083 gegründet wurde. Göttweig wird auch das österreichische Montecassino genannt und ist seit 2001 Weltkulturerbe. Die fabelhafte Witterung erlaubte einen ausgezeichneten Fernblick in alle Richtungen, den die Seniorinnen und Senioren freudig genossen.



Danach begab sich die Reisegesellschaft nach ZAGGING in der Gemeinde Obritzberg, wo im Gasthaus Gamsjäger das Mittagessen eingenommen wurde. Hernach wurde die Mutter- und Vatertagsfeier mit musikalischer Begleitung abgehalten. Lustige Einlagen rundeten die Feier ab. Schnell vergingen die schönen Stunden, und so musste die Heimfahrt wieder angetreten werden. Der erlebnisreiche Tag bleibt den Teilnehmern sicher in guter Erinnerung.

80. Geburtstag von Frau Waltraud Blaimauer



Waltraud Blaimauer, die seit Mai 1996 Mitglied des Seniorenbundes Opponitz ist, feierte am 5. Juni 2016 ihren 80. Geburtstag.

Der Obmann des Seniorenbundes Opponitz, Johann Kronsteiner, überbrachte am 7. Juni 2016 in Gegenwart von Bürgermeister Hans Lueger, Vertreter der Gemeinde sowie des Pfarrers, Alois Penzenauer, die Glückwünsche und ein kleines Präsent.

Die Mitglieder des Seniorenbundes wünschen Traudi, wie sie liebevoll in der Organisation genannt wird, noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise ihrer Lieben.



Liebe Bergfreunde,

Bericht: *Ernst Lueger*

Die wie gewohnt Anfang April gemeinsam mit dem SV durchgeführte Klettermeisterschaft war auch heuer wieder sehr gut besucht und erfolgreich. Besonders die vielen "Kleinen Kletterer" konnten eindrucksvoll demonstrieren, welche Leistungen sie sich über den Winter angeeignet hatten.

Mitte April wurde von den aktiven Mitgliedern des Alpenvereins der Steghausweg auf oberhalb vom Steig absturzgefährdetes Material inspiziert und von diversen Hindernissen befreit um allen Wanderern ein ungehindertes und sicheres Passieren zu ermöglichen.

Bald nach der zu Ende gehenden Wintersaison wurden die Tourenschi gegen die MTB getauscht und die MTB-Mittwochrunde wurde gestartet. Diese wöchentliche Mittwochrunde hat sich über die letzten Jahre zu einem beliebten Treffpunkt zum gemeinsamen Radeln und auch Austausch entwickelt. Neueinsteiger dazu sind herzlich willkommen! Gerne würden wir Dir und allen Radsportbegeisterten diverse neue Touren in der näheren Umgebung zeigen.



Im Mai gab es in unserem heurigen Tourenprogramm eine Vielzahl an Terminen:

Die beiden Hüttdienste der Opponitzer am Prochenberg waren aufgrund der guten Witterung gut besucht und wurden entsprechend erfolgreich abgewickelt. Es freut uns besonders, dass uns die Opponitzer immer wieder so zahlreich am Prochenberg besuchen.

Am Pfingstsonntag nahmen aufgrund der ungewissen Wetterlage entgegen den Erwartungen (und auch wegen des sehr frühmorgendlichen Aufbruchs..) viele "Frühaufsteher" die Einladung an, beim bereits traditionellen "Hl. Geist fangen" am Leoferer Stein, teilzunehmen. Herzlichen Dank an Fam. Kronsteiner für die Unterstützung der immer wieder schönen stimmungsvollen Unternehmung. Ebenfalls im Mai stand der Heli Kraft - Klettersteig am Hochkar auf dem Programm, bei welchem uns Julian (10 Jahre!) eindrucksvoll vermittelte, dass die Begehung auch in "jungen Jahren" schon sehr gut möglich ist.




Der Steig von der "Lucken" auf von diversen Hindernissen befreit sondern auch neu markiert. Nach getaner Arbeit luden uns freundlicherweise die Halterleute Irene und Franz zu einer Stärkung auf der gemütlichen Annahütte ein.



Die Kletterfreunde nutzten das lange Wochenende (die Veranstaltung wurde vom SV und AV gemeinsam durchgeführt) zu einem Aktivurlaub im Ötztal mit einer Vielzahl an verschiedenen spannenden Unternehmungen, welche allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Der Bericht von der diesjährigen MTB-Damentour von Susi Kefer befindet sich unten angeführt. Ebenfalls unten angeführt befindet sich der Link zu AV - Homepage, bei welcher ihr euch über die unterschiedlichen Aktivitäten des Alpenvereins informieren könnt.

 <http://www.alpenverein.at/waidhofen-ybbs/gruppen/ortsgruppe-opponitz.php>

Zusätzlich befinden sich untenstehend einige "aufklärende" Zeilen hinsichtlich der tatsächlichen Rechtslage bezüglich "Haftungsfrage des Grundbesitzers bei Duldung dieser "

Weitere Info dazu gerne!

Hinweisen möchten wir noch auf die heurige Fusswallfahrt nach Mariazell, welche auf einer neuen Route durch die Ötschergräben geplant ist (nähere Info dazu bei Andrea Schallauer)

**Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Bergfahrten und
besonders auf Deine Teilnahme!**

Stellungnahme des AV - Hauptvereins Innsbruck zur Haftungsfrage hinsichtlich Haftung des Grundbesitzers bei Duldung. (Gilt natürlich nicht nur beim Wandern sondern auch beim Mountainbiken.):

Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Grundeigentümer durch die Duldung von Erholungsnutzung auf seinem Grund keine Haftung übernimmt – die Waldrandhaftung (nach § 176 Abs. 4) ist in der Praxis unbedeutend und, was die AV-Wege betrifft, über die Versicherung des Alpenvereins automatisch mitversichert! (siehe weiter unten)

*Auch bezüglich der Markierung eines Wanderweges durch den TVB oder eine Sektion eines Alpenvereins kann ich versichern, dass den jeweiligen Grundeigentümer keine Haftung als Wegehalter gegenüber den Wanderern trifft. Der Grundeigentümer würde gegenüber dem Wanderer nur dann haften, wenn **er selbst** einen Weg über sein Grundstück **ausdrücklich als Wanderweg der Allgemeinheit widmet**. (Dies kann der Fall sein, wenn aus z.B. jagdlichen Interessen die Waldbesucher gelenkt werden sollen.)*

Für Wege, welche vom Alpenverein betreut und markiert werden, übernimmt dieser auch die Wegehalterhaftung und ist zur Abdeckung dieses Risikos auch über eine Pauschalversicherung des Gesamtvereins sehr gut versichert. Zusätzlich übernimmt der Alpenverein im Rahmen seine Wegehalterhaftpflichtversicherung auch die sich für den Grundeigentümer aus der Waldrandhaftung (§ 176 Abs. 4 Forstgesetz) eventuell ergebenden Schadenersatzansprüche und die diesbezüglichen Rechtschutzkosten.

*Wenn ein Wanderer auf Forststraßen oder markierten Wegen auf Grund des Waldzustandes (durch umfallende Bäume und dgl.) verletzt wird, haften der Waldeigentümer, sonstige an der Waldbewirtschaftung mitwirkende Personen und deren Leute gemäß § 176 Abs 4 Forstgesetz, aber jedenfalls **nicht strenger als der Wegehalter selbst** (d.h. **nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz!** => Eine außergewöhnliche und erkennbare Gefahrenquelle wird bewusst belassen und in Kauf genommen, sodass es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Schaden kommt – bis hin zur bewussten „Falle“).*

Eine Waldrandhaftung gibt es auch für öffentliche Straßen und Wege (§ 176 Abs. 1 Forstgesetz). Die Grundsätze der Angemessenheit und Zumutbarkeit im Zusammenhang mit der Wegehalterhaftung gelten gleichermaßen für die Beurteilung der Frage, welche Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren aus dem daneben liegenden Wald zu treffen sind.

*Schadenersatzansprüche werden und wurden bisher so gut wie nie gestellt, in keinem Fall wurde bisher der Grundeigentümer belangt. Im bisher einzigen Fall, in dem ein Verunglückter Kletterer die Grundstückseigentümerin eines „gewachsenen Klettergartens“ zur Haftung ziehen wollte, haben die Gerichte in allen drei Instanzen **eine Haftung des Grundeigentümers aufgrund der Duldung ganz klar verneint!** (1 Ob 300/03 d)*

Die Ängste mancher Grundeigentümer sind zwar mit der zunehmenden „Amerikanisierung“ unseres Rechtssystems verständlich, aber in diesem Fall eindeutig unbegründet! Ärgerlich, dass „Scharfmacher“ (derzeit vor allem die Kammern, der Österreichische Forstverein und der Hauptverband der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe) hier Unsicherheit verbreiten und Zwietracht sähen!

Anbei findest du noch eine Menge an Literatur zum Thema.

Herzliche Grüße!
Peter Kapelari



Peter Kapelari Dipl.-Ing.
Österreichischer Alpenverein
Generalsekretär-Stellvertreter; Abteilungsleiter Hütten, Wege und Kartographie; Leiter Bergwaldprojekt

peter.kapelari@alpenverein.at

www.alpenverein.at
ZVR-Zahl 989190235

Bericht: *Susanne Kefer*

Eine herrliche Frühjahrestour gelang uns am 26. Mai.

Begleitet von frühsummerlichen Temperaturen konnten wir die teilweise sehr steile Auffahrt von Randegg nach Franzenreith gut bewältigen und die Weiterfahrt entlang der Randegger Panoramastrecke so richtig genießen. Bereits 900 hm hatten wir in den Beinen als wir zur wohlverdienten Mittagsrast zum Panoramastüberl am Hochkogel gelangten. Auf Wald- und Wiesenwegen setzten wir unsere Fahrt über den Hochkogel nach Perwarth fort und über den Meridianweg erreichten wir nach 33 km unser Ziel in Randegg.



TOURENPROGRAMM

So. 03. Juli	MTB-Tour Almmesse Schneekogel	Ernst Lueger
Sa. 16. Juli	Wanderung Dürrenstein	Peter Helm
Sa. 13. Aug.	Bosrucküberschreitg. (Wildfrauensteig)	Ernst Lueger
Sa. 20. Aug.	Kinderabenteuernachmittag	Peter Ha., Martha H.u. Ernst L.
So. 21. Aug.	Fußwallfahrt Lackenhof - Mariazell	Andrea Schallauer
Sa. 27. Aug. - Fr. 02. Sept.	MTB Transalp	Thomas Jagersberger
Sa. 17. Sept.	Familienwanderg. Feldwies-Gemeindealm	Ch. & Th. Haselsteiner
Sa. 15. Okt.	Mondscheinwanderung	Martha Helm
Sa. 22. Okt.	Wasserkopfüberschreitg.	Ernst Lueger
Sa. 05. Nov	Bauernbodenüberschreitung	Ernst Lueger
Fr. 11. Nov.	Wanderung Wetterkogel	Florian Aspalter
Fr. 18. Nov.	Jahresrückblick mit Bildern	Ernst Lueger
Sa. 17. Dez.	Entzündung Wintersonnenwendfeuer	Ernst Lueger
Sa. 26. Dez.	Ötscher (Rauer Kamm)	Peter Helm
Sa. 07. Jän. 2017	Schneeschuhwanderung Wetterkogel	Heidi Käfer-Schlager

Kinderklettern in Turnhalle jeden Donnerstag u. Freitag

(4 Gruppen) jew. ab Anfang Nov. bis Ende März Peter Harlacher/Martha Helmel

Kinderklettern im Klettergarten (bei Schlechtwetter in Halle)

ab Mai 1 x monatl. (genaue Termine folgen!) Peter Harlacher

Klettern f. Erwachsene (Turnhalle) jede gerade KW jeweils samstags

17:00 - 19:00h (ab Mitte Nov. bis Ende März) Martha & Peter Helmel/Peter Harlacher

MTB Mittwochrunde: ab 13. April bis 24. August

Treffpunkt: 17:00 h beim Fischerbrunnen Harald H./Florian A./Ernst L.

Kontakt:

Martha Helmel 0664/9440523	Andrea Schallauer 0664/1669736
Heidi Käfer-Schlager 0676/7023329	Susanne Kefer 0664/8741501
Peter Harlacher 0680/02066143	Florian Aspalter 0676/88655532 bzw. 07444/7505
Leo Hofbauer 0676/9247033	Peter Helmel 0664/80182251 bzw. 07444/22211
Harald Hönig 07444/22230 bzw. 07448/229021 (bis 16.00h)	Christa u. Thomas Haselsteiner 06644423380
Ernst Lueger 0664/3770013 bzw. 07444/7686	Thomas Jagersberger 0676/82536288



7. Opponitzer Riesenwuzlerturnier

Am Samstag, dem 18. Juni 2016 fand am Opponitzer Fußballplatz das bereits traditionelle Riesenwuzlerturnier statt. 13 Mannschaften kämpften auch heuer wieder um den begehrten Titel. Trotz einer wetterbedingten Pause konnten alle Gruppenspiele gespielt und die Finalisten ermittelt werden. Der Sieger der Gruppe A, „Eintracht“ traf auf die beste Mannschaft der Gruppe B, die „360 Crasher“. In einem packenden Spiel setzte sich die „Eintracht“ knapp durch und konnte sich somit zum Sieger des diesjährigen Turniers krönen. Als sehr treffsicher erwiesen sich Alexander Blamauer mit 18 und Katharina Stangl mit 8 Treffern.

Der SV Opponitz bedankt sich bei allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern für die tolle Veranstaltung.





SV Opponitz Fußball



Bericht: *Armin Sonnleitner*

Liebe Sportfreude....

...es ist vollbracht!!! Nach 54 Jahren Vereinsbestehen und 34 Jahren Fußball-Meisterschaftsbetrieb hat es der SV Opponitz erstmals geschafft und hat sich den **Meistertitel der 2. Klasse Ybbstal** gesichert. Der Zusammenhalt der Opponitzerinnen und Opponitzer, die sehr viele ehrenamtliche Stunden am Sportplatz leisteten, haben diesen historischen Titel ermöglicht. Als kleinste Gemeinde unter den Sportfreunden in der 2. Klasse Ybbstal ist es ein besonderes Zeichen, dass hier etwas Außerordentliches erreicht wurde. Stellvertretend für den ganzen Fußballverein, darf ich mich bedanken für die langjährige Treue, für die tolle Unterstützung und vor allem für den Zusammenhalt!

In Zukunft stehen große Herausforderungen für unsere Fußballer am Programm, wie zum Beispiel ein Derby in Waidhofen/Ybbs, in Ybbsitz, in Gresten usw. aber gemeinsam werden wir auch hier viele schöne Momente erleben. Es erfüllt uns alle mit Stolz, dass wir diesen Schritt gemeinsam gehen können. Bitte unterstützen Sie unseren Verein auch weiterhin so tatkräftig und bleiben Sie dem SVO treu!

In diesem Sinne - DANKE.... der SV Opponitz ist Meister der 2. Klasse Ybbstal!!!



Nach 34 Jahren Meisterschaftsspielbetrieb hat die Kampfmannschaft des SVO erstmals den Meistertitel in der 2. Klasse Ybbstal errungen. Dabei startete man recht holprig in das Frühjahr. Die ersten beiden Matches gegen Aschbach und Lunz wurden gleich 1:4 bzw. 1:3 verloren. Doch dann starteten die heimischen Kicker eine Siegesserie. 10 Spiele wurden hintereinander gewonnen bei einem Torverhältnis von +26 (31:5). Sehr positiv ist der Zusammenhalt aller Spieler (Kampfmannschaft und U23) ohne den es diesen Erfolg wahrscheinlich nicht gegeben hätte. Die Opponenten wurden gegen Ende der Meisterschaft immer besser und schrieben am 4. Juni 2016 Geschichte. Im Duell gegen den zweitplatzierten Hausmening setzte man sich 1:0 in der heimischen Arena durch und feierte anschließend eine denkwürdige Meisterfeier bei der kein Auge trocken blieb. Die Freude im ganzen Verein ist riesengroß. Beste Torschützen waren unser Legionär Michal Cerveny mit 19 Treffern und Johannes Tiefenböck mit 17 Toren.



Ein großer Dank gilt den vielen Fans die auch bei den Auswärtsspielen immer für geniale Stimmung sorgten!

Bericht: *Thomas Kefer*

Die U23-Mannschaft startete von Tabellenplatz vier aus in die Frühjahrsmeisterschaft. Ziel war es mehr Punkte als im Herbst zu erreichen. Man startete gut - gleich mit drei Siegen en suite gegen Aschbach, Lunz und Strengberg. Gegen Sonntagberg musste man sich knapp mit 1:2 geschlagen geben und auch eine Woche später beim bereits feststehenden U23-Meister, Allhartsberg, setzte es eine Niederlage. Danach folgten noch drei weitere Siege und zwei Unentschieden, bei denen teilweise sehr gute Leistungen gezeigt wurden.

Letztendlich konnte die Meisterschaft mit sehr guten 51 Punkten auf Rang vier abgeschlossen werden. Das vorgegebene Ziel konnte also erreicht werden. Der beste Torschütze war mit Mario Käfer-Schlager (11 Tore!) der jüngste in der Mannschaft.

Da die Kampfmannschaft den vielumjubelten Meistertitel einfahren konnte, wird auch die U23 aufsteigen und in der nächsten Saison in der 1. Klasse West zu sehen sein.

**DANKE an unsere Hauptsponsoren
Autohaus Senker, Raiffeisenbank Ybbstal, Bruckwirt Tazreiter,
Elektro Kölbl, 360-event-moderation
und allen weiteren Sponsoren für die laufende Unterstützung!**

U11 NSG Opponitz

Bericht: *Andreas Wandl*

Die U-11 Mannschaft konnte im Frühjahr mit tollen Spielen und einem guten 3. Platz überzeugen. Die Ausdauer und der Ehrgeiz, trotz der vorigen glücklosen Saisons wurde letztendlich belohnt. Nachdem die Spieler viele sportliche Fortschritte in den letzten Monaten zeigten, konnten wir die Hälfte der Meisterschaftsspiele gewinnen. Gratulation an die Spieler und eine gute Regenerationsphase im Sommer, damit wir wieder gute Leistungen am Platz sehen.

U12 NSG Opponitz

Bericht: *Thomas Sonnleitner*

Mit dem dritten Tabellenplatz erreichte unsere U12 Mannschaft im mittleren Playoff wiederum eine sehr gute Platzierung. Leider musste das Team von Meisterschaftsbeginn an immer wieder Spielerausfälle verkraften. Man konnte kein einziges Spiel in Bestbesetzung bestreiten, jedoch zeigten die Spieler immer wieder großes Kämpferherz und Siegeswillen. So konnte sogar der souveräne Meister Waidhofen/Ybbs mit 5:1 in der Opponitzer Arena besiegt werden.



Im Herbst steigt die Mannschaft in die Altersgruppe U13 auf. Somit steht schon die nächste Herausforderung (Spielfeldgröße Großfeld) am Programm.

U13 NSG Opponitz/Göstling

Bericht: *Martin Ornter*

Der Start in die Frühjahrssaison verlief mit zwei Niederlagen nicht nach Wunsch. Mit sechs Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage wurde die Trendwende geschafft und wir belegten den guten 3. Platz im Oberen Play-off hinter Wallsee und Melk. Lauri Fahrnberger schaffte den Sprung in das Future-Team, ein wichtiger Meilenstein in seinem jungen Fußballerleben, leider steht er uns dadurch in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung.

Ein großes Lob an die Jungs für Ihren Einsatz und deren Eltern für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison.



Auf eine respektable Frühjahrssaison dürfen unsere Opponitzer Jungs Andreas Haselsteiner, Johannes Lueger und Niklas Kössl mit ihren Teamkollegen aus Hollenstein im oberen Play Off der Jugendhauptgruppe West zurückblicken. Im abschließenden direkten Duell gegen Gresten kann auf heimischer Anlage in Hollenstein noch der fünfte Tabellenplatz erreicht werden, was in dieser starken Gruppe durchaus als Erfolg zu werten ist. Damit geht für die jungen Opponitzer nach fünf Jahren Spielgemeinschaft mit Hollenstein eine lehrreiche Basisausbildung zu Ende und im Herbst fällt der Startschuß für den Erwachsenen-Fußball. Zwar werden unsere Jungs in der nächsten Saison nochmals gemeinsam mit Hollenstein in einer U16-Mannschaft antreten, der eine oder andere Einsatz in der Opponitzer U23 darf aber durchaus erwartet werden. So hat sich Andreas Haselsteiner bei den letzten Trainings der Opponitzer Meistermannschaft bereits gut in den Kader eingefunden und fleißig mit trainiert.

Wir gratulieren und danken unseren jungen Nachwuchshoffnungen für die mittlerweile schon langjährige Vereinstreue und wünschen weiterhin viel Freude am Spiel. Besonders freuen wir uns sie bei einem U23 Spiel vorzustellen und begrüßen zu dürfen. Danke allen Eltern und unserem Trainingskoordinator Edi Haselsteiner für den jahrelangen Einsatz!

SEKTION KLETTERN

Bericht Opponitzer Klettermeisterschaft 2016

Bericht: *Gerald Felber*

Als Abschluss der Hallenklettersaison fand am Sonntag, 10.4.2016 mittlerweile die fünfte Opponitzer Klettermeisterschaft in der Turnhalle der Volksschule statt.

Unter den zahlreich erschienen Zuschauern auch Pfarrer Alois Penzenauer, Bürgermeister Johann Lueger, Vize- bürgermeister Ernst Steinauer, Leiter der OG des Alpenvereines Ernst Lueger, GR Andreas Riedler und Obmann des Sportvereines Josef Schallauer.



Knapp an die fünfzig Starter tummelten sich auf der bestehenden Kletterwand. Mit eisernem Willen, Ehrgeiz und Begeisterung bezwangen die sehr gut vorbereiteten Sportler, die von Betreuer Peter Harlacher mit den neuen Griffen geschraubten Routen. Spannende und manchmal fast unüberwindbar scheinende Hindernisse wurden mit viel Spritzigkeit und den letzter Kraftreserven bezwungen.

Ein würdiger Abschluss der Hallensaison, die mit der Siegerehrung ihren Höhepunkt fand.

Die vereinsübergreifende Arbeit des Alpenvereines OG Opponitz und der Sektion Klettern des



Sportvereines Opponitz, der Idealismus der Verantwortlichen und die Begeisterung der Kletterer,

die unzähligen Helfer bei Auf-/Abbau und beim Wettbewerb selbst, sowie die großzügige Unterstützung

der Sponsoren ermöglichen uns solche Events.



Sehr gute Teilnahme unserer jungen Kletterer bei den Landesmeisterschaften im Bouldern 2016

Gemeinsam mit der Wettkampfgruppe des Alpenverein Waidhofen ging es am 7. Mai 2016 nach Neunkirchen wo ein toller Wettbewerb auf unsere Kids wartete.



Am Start waren Laura Helmelt, Patrick Roseneder und Alexander Harlacher.

In der Qualifikation waren 8 Boulder (schwierige Kletterpassagen in Absprunghöhe) zu bewältigen. Für diese standen 1,5 Stunden Zeit zur Verfügung, wobei die Anzahl der erreichten Endgriffe sowie der Versuche für einen Finaleinzug entscheidend waren.

Nach beherzten und kämpferischen Versuchen schafften es Laura und Patrick nicht ins Finale, konnten aber wertvolle Klettererfahrungen sammeln.

Alexander konnte sich mit 7 geknackten Bouldern qualifizieren und im Finale starten.



Dort war er eine Klasse für sich und erkletterte alle 4 Boulder im ersten Versuch. Damit sicherte er sich den Landesmeistertitel 2016 und auch den Gesamttagesieg in seiner Altersklasse.

Mit diesem Erfolg konnte er sich für die Bundesmeisterschaften im August qualifizieren.

Wir gratulieren zu euren Erfolgen!

Ausflug ins Ötztal

Auf ins Ötztal, hieß es heuer von 26. bis 29. Mai für die Jugendklettergruppe des Alpen- und Sportvereines Opponitz.

Nach sehr zeitiger Abfahrt um 4:00 Uhr morgens, wir wollten auch den ersten Tag zum Klettern nutzen, gab es nach unserer Ankunft ein gemütliches Frühstück.

An dieser Stelle Danke an den Gasthof Bruckwirt Tazreiter, welcher uns auch heuer wieder einen Kleinbus zur Anreise zur Verfügung stellte.



Mit unserem Quartier hatten wir großes Glück, so dass wir in nur 10 Minuten zu Fuß den Klettergarten in Oberried erreichten. Mit 107 Routen vom 2. bis 9. Schwierigkeitsgrad, von der flachen Wiese, aufsteigende Felsen und traumhafter Bergkulisse war für alle was dabei und wir konnten einen sehr schönen Start ins Felsklettern genießen.

Als Abendprogramm gab es noch eine kurze Wanderung mit Überquerung einer 200 m langen Hängebrücke.

Am Freitag starteten wir zum Stuibenfall (Tirols höchster Wasserfall) um diesen vom daneben aufsteigenden Klettersteig aus zu bewundern. Auch die Überquerung in luftiger Höhe über eine Seilbrücke gehörte zu diesem Erlebnis. Mit voller Motivation ging es nachmittags wieder in den Klettergarten und somit war die abendliche Pizza mehr als verdient.



Um das vielfältige Angebot im Ötztal zu nutzen besuchten wir am Samstag dann den Klettergarten in Tumpen um dort unsere persönlichen Herausforderungen zu suchen. Vom Überwinden des mulmigen Gefühls in Touren bis zu 30 m Höhe bis zum Knacken einer Tour im Schwierigkeitsgrad 8- konnten auch hier wieder alle für sich Erfolge erreichen.

Nachmittags ging es dann zur Entspannung in die Therme in Längenfeld.

Viel zu schnell verging die Zeit und so mussten wir am Sonntag, nach dem uns ein Gewitterregen zum Abbruch des Kletterns zwang, die Heimfahrt antreten.

Danke noch an alle die mit dabei waren.



SEKTION STOCKSCHÜTZEN

Bericht: *Bernhard Pronegg*

Preisschnapsen 2016

Unser alljährliches Preisschnapsen fand heuer am 18. März 2016 beim Kirchenwirt Aigner statt.

Die Top-16 erhielten Sachpreise, wofür wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an Leopold Auer für die Durchführung und beim Kirchenwirt Aigner .



Den Sieg sicherte sich heuer im Finale Georg Blamauer. Zweiter wurde Bruno Innitzer und Dritter Herbert Blamauer jun.

NÖ – CUP

Heuer nahmen wir erstmals am NÖ-CUP teil.

Leider war für beide Mannschaften nach der ersten Runde Endstation.

Opponitz 1 verlor gegen Union Ertl 1 und Opponitz 2 unterlag KSV Böhlerwerk.

Frühjahrsturniere

Im Frühjahr fanden auch viele Herren-, Pokal- und Mixedturniere in den Bezirken Waidhofen, Amstetten und Scheibbs statt, an denen wir auch regelmäßig teilnehmen.



Bezirkscup 2015/2016

Die Bezirkscupsaison ist wieder zu Ende gegangen.

Die Mannschaft der Gruppe A, mit den Schützen Auer Gerhard, Längauer Hans, Diwald Hans, Pronegg Hermann, Pronegg Fred erreichte den 3. Platz.

Die Schützen der Gruppe B, Schallauer Gotti, Schallauer Alfred, Riedler Manfred, Blamauer Herbert, Blamauer Franz, Blamauer Andreas und Prüller Hans belegten den 6. Platz.

Im Mixedcup sicherten wir uns den 1. Platz und steigen in die Gruppe A wieder auf.

Schützen: Stangl Tatjana, Diwald Greti, Harlacher Barbara, Schallauer Sabine, Pronegg Andrea, Diwald Hans jun, Pronegg Fred und Blamauer Franz und Andreas

Unterliga Herren

Die Unterliga West fand heuer am 30. April und 1. Mai in Seitenstetten statt.

An beiden Tagen ging es knapp her und die Aufstiegsplätze entschieden sich erst im letzten Spiel.

Leider verloren wir das letzte Spiel gegen Union Wang und belegten den 4. Platz.

Die Schützen an beiden Tagen: Auer Gerhard, Längauer Hans, Diwald Hans jun., Pronegg Fred

Bezirksmeisterschaft Herren

In der Waidhofner Stockanlage fand heuer die Bezirksmeisterschaft am 11. Juni statt.

Unsere Mannschaft war lange führend, jedoch in den letzten Spielen verlor man den Aufstiegsplatz ganz knapp und belegte den 3. Platz.

Schützen: Blamauer Herbert, Blamauer Franz, Schallauer Gotti und Schallauer Alfred

News 2016:



- 10. Juli** Kinder- Ferienprogramm
- 14. August** **Einweihungsfeier und Messe in der neuen Stockhalle**
- 25.-28. Aug.** Eröffnungsturniere
- 3. September** Ortsmeisterschaft



Starkes Frühjahr nach Verletzungspause!

Nach meiner Verletzung zu Saisonbeginn gelang mir ein sehr schnelles und noch erfolgreicheres Comeback. Obwohl ich mich bei den ersten drei Rennen - ÖEC Guttaring, ACC Launsdorf und Enduro Trophy am RedBullRing zwar erst wieder an die Geschwindigkeiten der Rennklassen eingewöhnen musste, war ich wieder sehr schnell in den Top Ten zurück. Mit gesteigertem Selbstvertrauen und gutem Material läuft die Saison bisher hervorragend.

Pressebericht: Toller Sieg in der Expert-Klasse beim ACC-Race in Griffen!

Auf der RAMEIS RACING HUSQVARNA gelang dem 22-jährigen Enduro-Fahrer Patrick Käfer-Schlager ein tolles Rennen in Griffen. Bei schwierigen Bedingungen sicherte sich der sympathische Opponitzer den Sieg in der zweithöchsten ACC-Klasse „Expert“!



„Es waren echt schwierige Bedingungen, die 1 ½ Stunden waren extrem hart“, sagt Patrick Käfer-Schlager zum ACC-Rennen in Griffen.



Quelle www.sportpixel.eu

Bei schlammigen Auf- und Abfahrten war nicht nur die Erfahrung gefragt: „Ich glaube, dass die Technik entscheidend war, ich konnte auch meine Kraft ideal einteilen und freue mich sehr über diesen Erfolg“. Für den Ex-Cross-Country Junioren-Vize-Europameister bedeutet dieser Sieg in der zweithöchsten Klasse der Austrian Cross Country Championship Serie viel: „Ich weiß jetzt, dass ich sehr gut drauf bin und freue mich auf die nächste Herausforderung, die heißt Ende Mai Erzberg-Rodeo“, jubelte Patrick bei der Siegerehrung in Kärnten...

Erzbergrodeo XXII - versäumter Checkpoint kostet bestes Resultat am Berg aus Eisen!

Insgesamt war die Teilnahme ein voller Erfolg, den nach zwei sehr guten Prologfahrten am Freitag und Samstag konnte ich beim weltbekannten „red bull hare scramble“ am Sonntag von Startplatz 81 aus der zweiten Reihe starten. Bei idealen Enduro-Bedingungen erwischte ich einen sehr guten Start und konnte mich schnell weiter nach vorne arbeiten.



Nach Checkpoint 5 passierte mir leider ein rennentscheidender Fehler, als ich die Abfahrt zum nächsten Checkpoint verfehlte. Obwohl ich es an diesem Sonntag in Folge soweit wie noch nie bis zu Checkpoint 16 geschafft habe, wurde ich nur bis zu Checkpoint fünf gewertet und ich war nicht unter den ersten 300 der Ergebnisliste zu finden. Nach der ersten Enttäuschung bin ich mit dem Wissen soweit fahren zu können natürlich sehr zufrieden und für das nächste Jahr mehr als top motiviert.

Sieg in Lunz beim Österreichischen Endurocup ÖEC

Das „Heimrennen“ im Lunzer Hackstockgraben war bei besten Bedingungen perfekt auf meinen Fahrstil zugeschnitten. Die Strecke liegt mir und ich habe dort schon immer tolle Ergebnisse feiern können. So war es auch diesmal bei perfekten Bedingungen in der Klasse „Junioren bis 23 Jahre“ nicht allzu schwer, und ich konnte den Sieg mit relativ wenig Aufwand nachhause fahren. Mein Anspruch im Endurosport ist aber mittlerweile



mich mit den Besten zu messen und so war ich auch in der „Overall Klasse“ (Gesamtwertung des Tages) mit dabei. In diesem Starterfeld ist alles vertreten was Rang und Namen hat und ich konnte auch hier ausgezeichnet mithalten. Als Dritter am Podest waren nur der Lunzer Erzberg-Finisher Lars Enöckl und der Französische Enduro Vize-Weltmeister Fabien Planet an diesem Tag schneller als ich. Bin mit diesem Erfolg natürlich mega happy und mehr als bereit für die nächsten Aufgaben. Danke allen die mich so tatkräftig unterstützen und anfeuern! Bleibt mir weiterhin auf den Fersen und „keep racing“

Euer Patrick Käfer-Schlager



Mit neuem Kopfsponsor in die neue Saison!

Das namhafte und weit über das Ybbstal hinaus bekannte Traditionsunternehmen Fa. Kurt Marcik Ges.m.b.H aus Waidhofen an der Ybbs konnte für die Saison 2016 als neuer Sponsor gewonnen werden. Inhaber Ing. Christoph Marcik zeigt sich von den bisherigen Leistungen des jungen Opponitzers beeindruckt: „Lukas hat in

den vergangenen Jahren österreichweit schon sehr gute Leistungen erreicht und ist im Endurosport auf einem sehr guten Weg. Es freut mich sehr, diesen gemeinsam zu bestreiten, sein Talent zu fördern und ihn hierbei zu unterstützen“.



DANKE allen Sponsoren und Partnern 2016 für die gute Zusammenarbeit!

Herantasten an die neue Saison 2016

Unter diesem Motto standen die ersten beiden Rennen in Grafenbach (NÖ) und Griffen (K). Die Vorbereitungszeit für die neue Saison war auf Grund einer hartnäckigen Allergie praktisch bei null und so galten die ersten Renneinsätze vordergründig der Standortbestimmung und Eingewöhnung an das Renntempo der 125ccm Klasse.

In gewohnt kämpferischer Manier kämpfte sich der 15-Jährige in Grafenbach bis an die vierte Stelle nach vor, musste aber durch einen Sturz in einer Waldpassage die Gegner wieder ziehen lassen und auf eine kräfteschonendere Fahrweise zurück schalten. So reichte es für den siebenten Rang mit dem sich Lukas trotz solider Fahrweise nicht ganz zufrieden zeigte: „Grafenbach ist an sich eine meiner Lieblingsstrecken und am fehlenden Einsatz hat es sicher nicht gefehlt. Mit der fehlenden Fahrpraxis und dem Konditionsrückstand sind mir aber ungewohnte Fehler passiert und so musste ich leider zu Boden“.



Ähnlich erging es dem jungen Opponitzer beim zweiten Rennen in Griffen, wobei sich das Terrain auf Grund der starken Regenfälle noch schwerer und kräfteaubender präsentierte. Auch hier war die Top Fünf Platzierung rasch hergestellt, und es wurde in diesem zwei Stundenrennen hart um die Positionen gekämpft. Bei immer schwierigeren Streckenbedingungen musste Lukas auch hier mit Fortdauer des Rennens einen Gang zurückschalten und den Arbeitstag dann frühzeitig beenden.



Lukas Blamauer: "Für mich waren es wichtige Kilometer und fahrtechnisch bin ich auch schon einigermaßen zufrieden. Leider macht mir der Trainingsrückstand noch immer zu schaffen und daran muss ich den nächsten Wochen weiter hart arbeiten. Wer mich kennt weiß, dass ich ein Kämpfer bin und mich durch diese etwas schwierigere Zeit durchbeißen werde. Die ersten beiden

Rennen sind für mich sicherlich zu früh gekommen, ich weiß jetzt aber zumindest wo ich im Starterfeld stehe. Danke meiner Familie, Sponsoren und Fans für die Unterstützung und den Rückhalt!"

Fotos: sportpixel.eu



Wir gratulieren

... zur Matura

... zum 80. Geburtstag



Waltraud Blaimauer



Magdalena Blaimauer

Christina Sauprigl



Christine Imnitzer

Babykalender



*Theresa
Pechhacker*

Emely

KRONSTEINER

... zur Hochzeit

Melanie (geb. Ulrich) und Patrick Sonnleitner



**Das Team der Gemeinde
Opponitz gratuliert Karin
(geb. Auer) und
Christoph Schneckenleitner
zur standesamtlichen
Trauung!**



60 Jahre Wunsch- konzert

9. Juli 2016

Musikverein Opponitz

Wo: Kirchenwirt Aigner, Beginn: 19 Uhr

Programm:

1. Kopaljägmarsch (Marsch v. Johann Holzinger)
2. Böhmisches Liebe (Polka v. Mathias Rauch)
3. Singgruppe Edelweiß/Puchberger Potpourrie
/Waldmannsheil
4. Einsame Herzen (Walzer v. Adi Rinner)
5. Besuch bei Offenbach (Ouvertüre v. Jacques Offenbach)

Pausenprogramm Jungmusiker

6. Inntaler Schützen (Marsch v. Frank Linharek)
7. Amselpolka (Polka v. Jaromir Vejvoda)
8. Alphornbläser Gafenz/Alphornmelodien
9. Alphornzauber (Solostück v. Hans Rainer Schmidt)
10. Best of Rainhard Fendrich (Rainhard Fendrich)

Im Anschluss spielen für Sie zum Jubiläum:

- Das Opponitzer Sextett
- Die Big Band Zaumg'spült
- Die Singgruppe Edelweiß

Weinbar Schank Bar Hüpfburg

elektro Kölbel
www.elektro-koelbel.at

Tombola
1. Preis
42" Fernseher

